



Auf der Durchfahrt: Pflanzenschutzinsatz in einer Thurgauer Apfelanbaukultur. Ist weniger vielleicht mehr? BILD: URS MÜLLER / BBZ ARENBERG

Wohin steuert der Obstbau?

Die Veranstaltung Strohballenarena beschäftigt sich mit Konzepten der Obstbauern und der Bedeutung des Pflanzenschutzes

VON FRANZ DOMGÖRGEN

Konstanz – Welchen Herausforderungen sieht sich der Obstbau in der Bodenseeregion gegenüber? Welche Bedeutung spielt der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln? Könnte weniger mehr sein? Wie wollen Obstbauern Ressourcen schonen? Diese Fragen sollen demnächst in der internationalen Strohballenarena erörtert werden. Der Schul- und Versuchsbetrieb für Obstbau in Güttingen (Kanton Thurgau) ist am Mittwoch, 21. Juni, Beginn 17 Uhr, Schauplatz der vierten Auflage

der deutsch-schweizerischen Veranstaltungsreihe, in der aktuelle Themen der Land- und Ernährungswirtschaft zur Sprache kommen.

Frank Burose spricht von der wachsenden Aufmerksamkeit des Konsumenten. Der wolle wissen, wie die Nahrungsmittel produziert werden und er lege Wert auf rückstandslose Produkte. „Wie können wir nachhaltig produzieren?“ Das gibt Burose zu bedenken, der als Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (Weinfeld) Mitveranstalter der Strohballenarena ist. Zum Veranstalterkreis zählen zudem das Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) Arenenberg und der Verein für integrierte ländliche Entwicklung (ILE) im Landkreis Konstanz. Vier Referenten wirken in der neuen Ausgabe der Strohballenarena mit: Da-

bei sind Urs Müller, Fachbereichsleiter für Obst und Gemüse am BBZ Arenenberg, und sein Kollege Manfred Büchele vom Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee in Bavendorf (Ravensburg). Dabei sind auch der Thurgauer Obstbauer Ralph Gilg und der Obstvermarkter Benno Neff (Tobi Seeobst AG).

Im Anschluss an die Kurzvorträge der Referenten soll diskutiert werden. Teilnehmer können zu Beginn auch den Versuchsbetrieb in Güttingen und die Obstbaumodellanlage Sommeri besichtigen. Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten die Veranstalter um eine verbindliche Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Tel. (0041 71) 626 05 15, Email: info@ernaehrungswirtschaft.ch. Informationen im Internet: www.strohballenarena.info